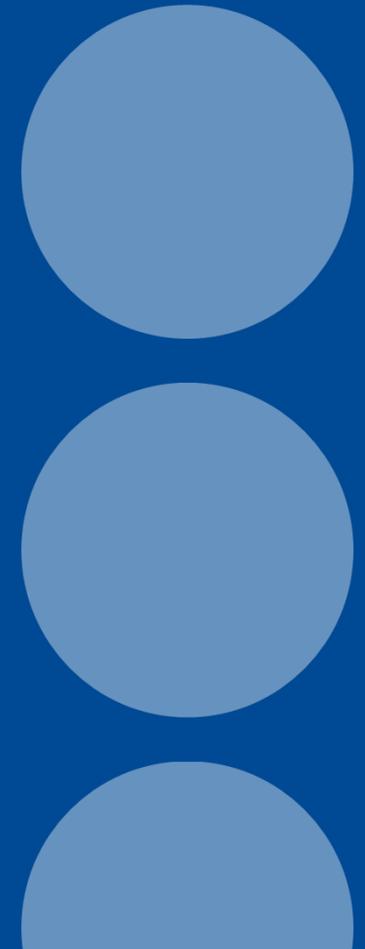


Die Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastung – ein Weg zur Fachkräftesicherung?

Arbeitsschutztagung 2024

Susan Kutschbach



Definition

Psychische Belastung (neutraler Begriff)

" ist die Gesamtheit aller erfassbaren Einflüsse, die von außen auf einen Menschen zukommen und diesen psychisch beeinflussen.,,

(Quelle: DIN EN ISO 10075-1)



Rechtliche Grundlage

Arbeitsschutzgesetz

§ 3 Grundpflichten des Arbeitgebers: Maßnahmen des Arbeitsschutzes treffen

§ 4 Allgemeine Grundsätze:

... Gefährdung für das Leben sowie die physische und psychische Gesundheit möglichst vermieden wird ...

§ 5 Beurteilung der Arbeitsbedingungen

... eine Gefährdung kann sich insbesondere ergeben durch...psychische Belastungen bei der Arbeit ...

§ 6 Dokumentation

Ziele der Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastung

- Zielgerichtete betriebliche Präventionsmaßnahmen im Arbeitsschutz
- Vermeidung von Störungen im Betriebsablauf
- Vermeidung von Unfällen und arbeitsbedingten Gesundheitsgefahren
- Gestaltung sicherer und gesundheitsgerechter Arbeit
- Positiver Einfluss auf Motivation und Leistung der Beschäftigten



Ermittlung arbeitsbedingter psychischer Belastung

Prozessschritte der Gefährdungsbeurteilung



Erfassung psychischer Belastung

Drei methodische Ansätze



Schriftliche
Befragung

Beobachtung /
Beobachtungsinterview



Analyse-
workshops



Quellen: Birte Cordes/GDA Psyche und Empfehlungen zur Umsetzung der Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen, www.gda-psyche.de (Bilder)



Methode: Beobachtungsinterview

BGN-Beurteilungshilfen „Psychische Gefährdungen im Betrieb“
für die Branchen Nahrungsmittelherstellung/Getränke, Backgewerbe, Fleischwirtschaft, Gastgewerbe

- + Wesentliche Belastungsfaktoren können in den Abteilungen erfragt werden
- + Werden Defizite erkannt, sollten im Team Maßnahmen für die Problemlösung gefunden werden

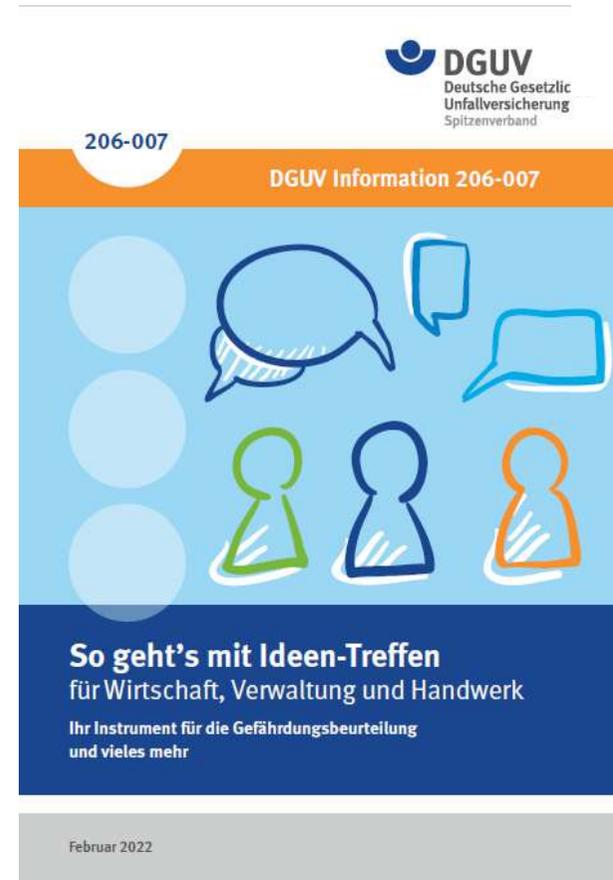




Methode: Analyseworkshop

„So geht's mit dem Ideen-Treffen“

- Lösungsorientierte Gruppendiskussion für Kleinbetriebe und Teams von 3 - 7 Teilnehmenden
- Moderator bzw. Moderatorin
- Dauer je Gruppe ca. 1 Stunde





Methode: Analyseworkshop

„Die Arbeitssituationsanalyse“

- Moderiertes Gruppeninterview
- 8 bis 15 hierarchisch gleichrangige Personen aus einem Arbeitsbereich
- Neutraler Moderator oder Moderatorin
- Dauer je Gruppe ca. 2 Stunden



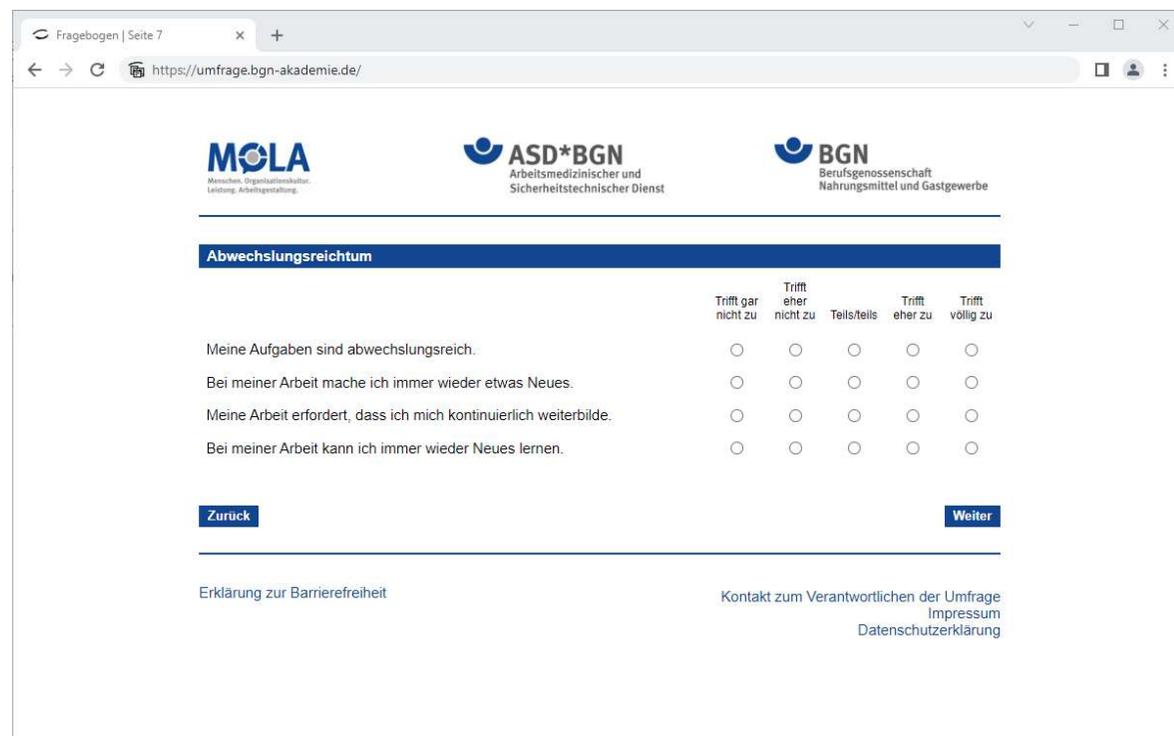


Methode: Beschäftigtenbefragung

Aktuelles Angebot der BGN:

„MOLA“

- Fragebogen zur Ermittlung der psychischen Belastung im Rahmen der Gefährdungsbeurteilung
- Entwickelt von der Unfallversicherung Bund und Bahn (UVB)
- Erfüllt Norm DIN EN ISO 10075 und GDA-Kriterien



	Trifft gar nicht zu	Trifft eher nicht zu	Teils/teils	Trifft eher zu	Trifft völlig zu
Meine Aufgaben sind abwechslungsreich.	<input type="radio"/>				
Bei meiner Arbeit mache ich immer wieder etwas Neues.	<input type="radio"/>				
Meine Arbeit erfordert, dass ich mich kontinuierlich weiterbilde.	<input type="radio"/>				
Bei meiner Arbeit kann ich immer wieder Neues lernen.	<input type="radio"/>				

Zurück Weiter

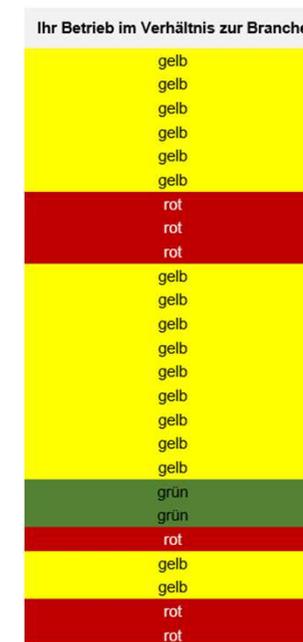
Erklärung zur Barrierefreiheit Kontakt zum Verantwortlichen der Umfrage
Impressum
Datenschutzerklärung



MOLA

Modellprojekt: BGN und ASD*BGN

- Teilnehmen können BGN-Mitgliedsbetriebe mit mehr als 50 Beschäftigten
- Online-Fragebogen-Instrument
- es werden branchenspezifische Vergleichswerte ermittelt:
 - Anhand dieser Werte können sich BGN-Betriebe mit Betrieben ihrer Branche vergleichen
 - Führen diese Vergleiche zu deutlichen Abweichungen, soll das zur Umgestaltung der Arbeitsbedingungen motivieren

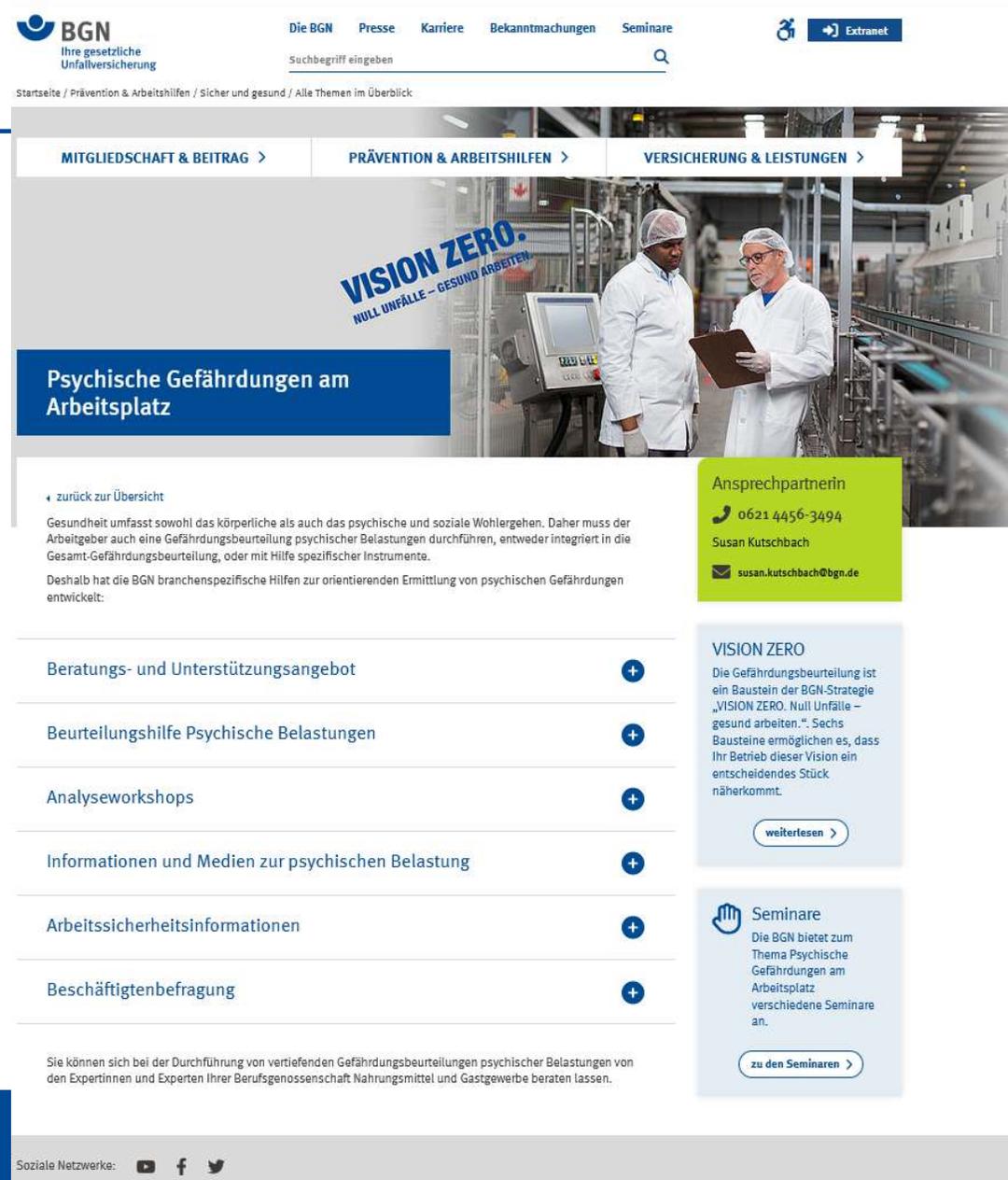


Betrieb XY im Gastgewerbe (Fiktives Beispiel)

Materialien und Informationen zur Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastung



www.bgn.de, Shortlink: 1520



BGN
Ihre gesetzliche Unfallversicherung

Die BGN | Presse | Karriere | Bekanntmachungen | Seminare

Suchbegriff eingeben

Startseite / Prävention & Arbeitshilfen / Sicher und gesund / Alle Themen im Überblick

MITGLIEDSCHAFT & BEITRAG > | PRÄVENTION & ARBEITSHILFEN > | VERSICHERUNG & LEISTUNGEN >

VISION ZERO.
NULL UNFÄLLE – GESUND ARBEITEN

Psychische Gefährdungen am Arbeitsplatz

← zurück zur Übersicht

Gesundheit umfasst sowohl das körperliche als auch das psychische und soziale Wohlergehen. Daher muss der Arbeitgeber auch eine Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen durchführen, entweder integriert in die Gesamt-Gefährdungsbeurteilung, oder mit Hilfe spezifischer Instrumente.

Deshalb hat die BGN branchenspezifische Hilfen zur orientierenden Ermittlung von psychischen Gefährdungen entwickelt:

- Beratungs- und Unterstützungsangebot
- Beurteilungshilfe Psychische Belastungen
- Analyseworkshops
- Informationen und Medien zur psychischen Belastung
- Arbeitssicherheitsinformationen
- Beschäftigtenbefragung

Sie können sich bei der Durchführung von vertiefenden Gefährdungsbeurteilungen psychischer Belastungen von den Expertinnen und Experten Ihrer Berufsgenossenschaft Nahrungsmittel und Gastgewerbe beraten lassen.

Ansprechpartnerin
☎ 0621 4456-3494
Susan Kutschbach
✉ susan.kutschbach@bgn.de

VISION ZERO
Die Gefährdungsbeurteilung ist ein Baustein der BGN-Strategie „VISION ZERO. Null Unfälle – gesund arbeiten.“. Sechs Bausteine ermöglichen es, dass Ihr Betrieb dieser Vision ein entscheidendes Stück näherkommt.

[weiterlesen >](#)

Seminare
Die BGN bietet zum Thema Psychische Gefährdungen am Arbeitsplatz verschiedene Seminare an.

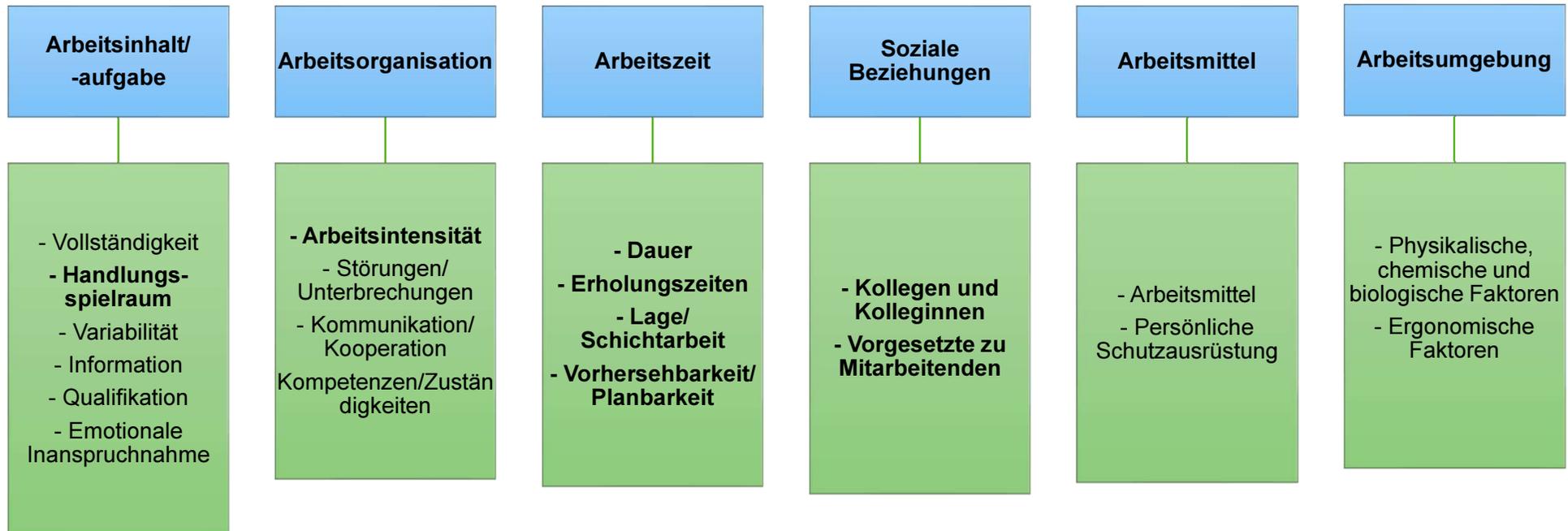
[zu den Seminaren >](#)

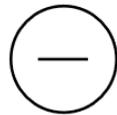
Soziale Netzwerke:   

Gestaltung der Arbeitsbedingungen

Zur Vermeidung bzw. Reduktion arbeitsbedingter psychischer Belastung

Gestaltungsbereiche psychischer Belastung (GDA, 2022)



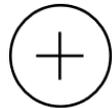


Kritische
Ausprägungen

Qualifikation

- Tätigkeiten entsprechen nicht der Qualifikation der Beschäftigten
- unzureichende Einweisung/Einarbeitung in Tätigkeiten

Quelle: GDA (2022). Berücksichtigung psychischer Belastung in der Gefährdungsbeurteilung - Empfehlungen zur Umsetzung in der betrieblichen Praxis, www.gda-psyche.de

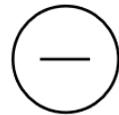
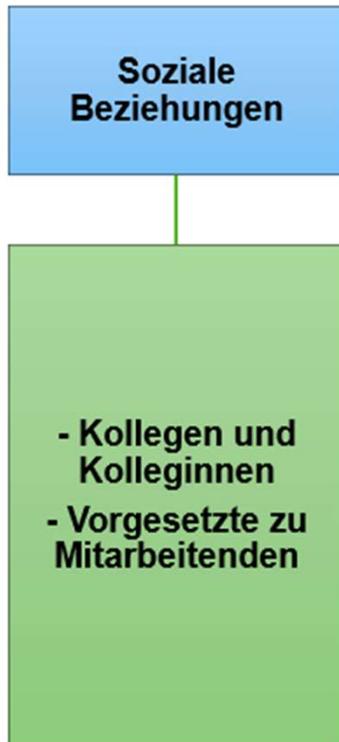


Gestaltungsempfehlungen

Arbeitsaufgaben sind gut gestaltet, wenn

- sie den Einsatz und die Entwicklung einer Vielfalt von Fertigkeiten, Begabungen, Tätigkeiten und Bewegungen ermöglichen und dabei den Voraussetzungen der Beschäftigten entsprechen.
- sie Möglichkeiten für die Entwicklung und den Erwerb neuer Fertigkeiten schaffen (z. B. durch Qualifikation und/oder Lernen in der Arbeit).
- ...

Quelle: GDA (2022). Berücksichtigung psychischer Belastung in der Gefährdungsbeurteilung - Empfehlungen zur Umsetzung in der betrieblichen Praxis, www.gda-psyche.de

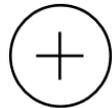


Kritische Ausprägungen

Vorgesetzte zu Mitarbeitenden

- Unzureichende Möglichkeiten zum sozialen Austausch
- Mangelnde soziale Unterstützung (z. B. fehlende Hilfeleistung, kein Zuspruch)
- Häufige Streitigkeiten, Konflikte, Aggressionen oder Gewalt
- Destruktives Verhalten (Herabwürdigung, Bloßstellen, Ausgrenzung, ...)
- ...

Quelle: GDA (2022). Berücksichtigung psychischer Belastung in der Gefährdungsbeurteilung - Empfehlungen zur Umsetzung in der betrieblichen Praxis, www.gda-psyche.de



Gestaltungsempfehlungen

Soziale Beziehungen bei der Arbeit sind gut gestaltet, wenn

- Auf die Würde und Unversehrtheit aller Beschäftigten geachtet wird
- Hinreichend Möglichkeiten zu sozialem Austausch bestehen
- Beschäftigte regelmäßig Rückmeldung und Anerkennung von ihren Vorgesetzten erhalten
- ...

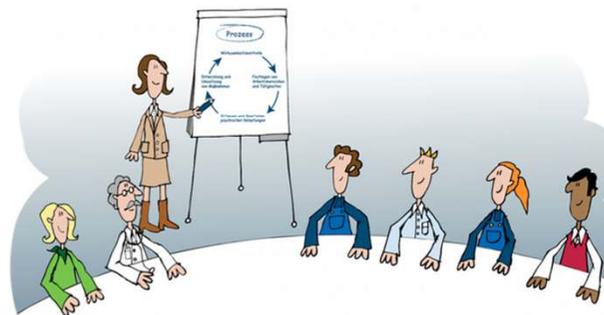
Quelle: GDA (2022). Berücksichtigung psychischer Belastung in der Gefährdungsbeurteilung - Empfehlungen zur Umsetzung in der betrieblichen Praxis, www.gda-psyche.de

Mehr Gestaltungsempfehlungen



Gebärdensprache

Leichte Sprache



Psychische Belastung in der Gefährdungsbeurteilung

Empfehlungen zur Umsetzung in der betrieblichen Praxis.

Mehr erfahren



Die Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastung – ein Weg zur Fachkräftesicherung?

In welchem Betrieb würden Sie lieber arbeiten?

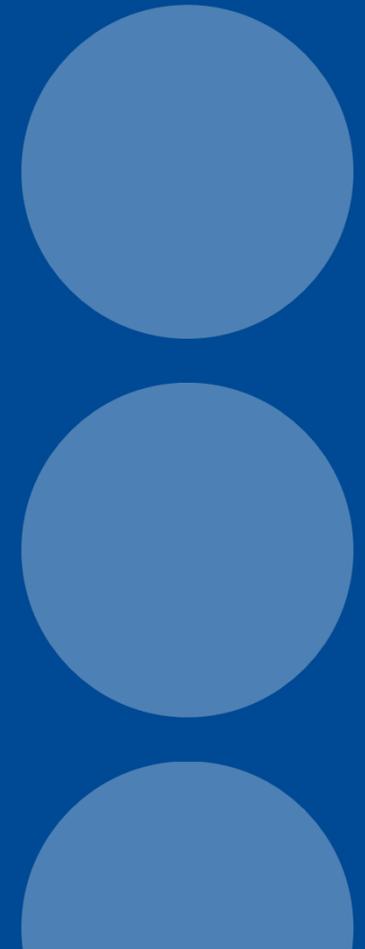
Merkmalsbereiche/Skalen	Ihr Betrieb im Verhältnis zur Branche
1.1 Arbeitsinhalt und Arbeitsaufgabe	rot
Vollständigkeit der Arbeitsaufgabe	rot
Handlungsspielraum	gelb
Abwechslungsreichtum	gelb
Informationsangebot und Qualifikation	gelb
Sinnhaftigkeit	gelb
Emotionale Anforderungen	rot
1.2 Arbeitsorganisation	rot
Arbeitszeitgestaltung	rot
Pausengestaltung	gelb
Arbeitsablauf	rot
Kooperation	gelb
1.3 Soziale Beziehungen	gelb
Kolleginnen und Kollegen	rot
Vorgesetzte	rot
1.4 Arbeitsumgebung	rot
Physikalische Faktoren	rot
Körperliche Anforderungen	gelb
Voraussetzung für sicheres Arbeiten	rot
Arbeitsmittel	rot
1.5 Neue Arbeitsformen	rot
Zeitliche und räumliche Flexibilisierung	gelb
Technologische Unterstützung	gelb
Arbeitsverdichtung	rot
Erreichbarkeit außerhalb der Arbeitszeit	rot

Betrieb A im Gastgewerbe (Fiktives Beispiel)

Merkmalsbereiche/Skalen	Ihr Betrieb im Verhältnis zur Branche
1.1 Arbeitsinhalt und Arbeitsaufgabe	gelb
Vollständigkeit der Arbeitsaufgabe	grün
Handlungsspielraum	gelb
Abwechslungsreichtum	gelb
Informationsangebot und Qualifikation	gelb
Sinnhaftigkeit	gelb
Emotionale Anforderungen	grün
1.2 Arbeitsorganisation	grün
Arbeitszeitgestaltung	gelb
Pausengestaltung	gelb
Arbeitsablauf	gelb
Kooperation	gelb
1.3 Soziale Beziehungen	gelb
Kolleginnen und Kollegen	grün
Vorgesetzte	grün
1.4 Arbeitsumgebung	grün
Physikalische Faktoren	gelb
Körperliche Anforderungen	gelb
Voraussetzung für sicheres Arbeiten	grün
Arbeitsmittel	grün
1.5 Neue Arbeitsformen	gelb
Zeitliche und räumliche Flexibilisierung	gelb
Technologische Unterstützung	gelb
Arbeitsverdichtung	grün
Erreichbarkeit außerhalb der Arbeitszeit	gelb

Betrieb B im Gastgewerbe (Fiktives Beispiel)

**Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit.**



Wie oft GBP wiederholen?

Regelmäßig überprüfen und bei Bedarf anpassen, z. B. bei

- Umgestaltung von Arbeitsplätzen
- Änderungen von Arbeitsverfahren
- Betrieblichen Umstrukturierungen
- Änderung und Beschaffung von Maschinen
- Änderungen von Rechtsvorschriften und technischen Regeln
- Neuen arbeitswissenschaftlichen Erkenntnissen
- Kritischen Situationen, wie Beinahe-Unfällen, Fehlzeiten infolge arbeitsbedingter Gesundheitsbeeinträchtigungen
- Nach Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten
- ...

Quelle: Technische Regeln für
Arbeitsstätten (ASR V3)